

## GIDE, USB, Netzwerk für den PC1715, Version 3

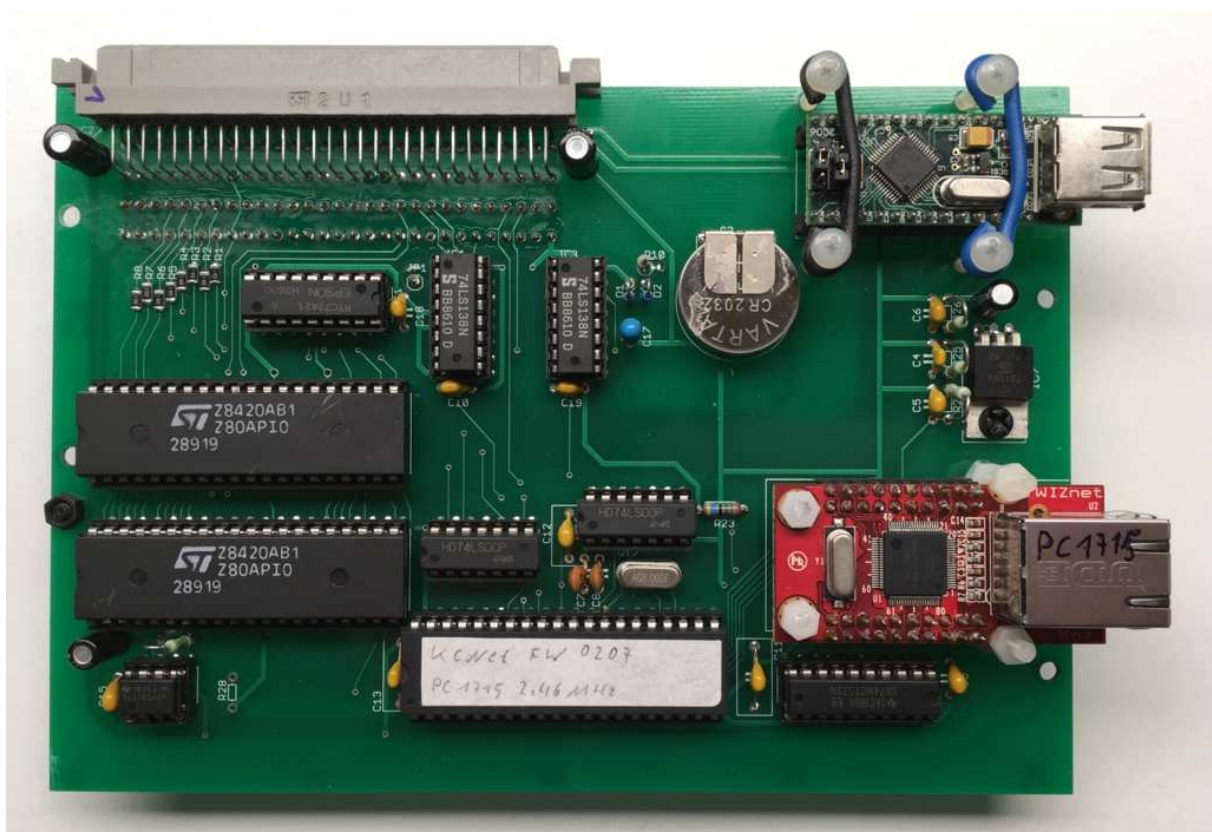
Heiko Poppe, 24. März 2019

Die hier vorgestellte Karte ist eine Weiterentwicklung der GUN-Karte von 2014. Bei den ersten Versionen haben sich leider erst jetzt einige Probleme gezeigt, die mit dem aktuellen Layout nicht vollständig zu beheben waren. Die Diskussion dazu kann im Robotrontechnik-Forum hier nachgelesen werden:

<http://www.robotrontechnik.de/html/forum/thwb/showtopic.php?threadid=14176>

Bei der Neuentwicklung des Layouts wurde die Schaltung fast unverändert übernommen, hinzugekommen sind Widerstände in den Datenbusleitungen und die Schaltung wurde auf zwei Platinen aufgeteilt. Damit gilt auch die alte Stückliste weiter, hinzu kommen für die neuen Platinen 16 Widerstände 680 Ohm und Pfostenverbinder (Stifte und Buchsen) 2x29 für den Bus-Steckverbinder und 1x1 für die Adressierung des RTC-Moduls. Die Dekodierung für das RTC-Modul erfolgt auf der GIDE-Platine.

Im neuen Layout entfallen ist der Debug-Anschluss des Netzwerkmoduls, dieser wird im Normalfall nicht benötigt.



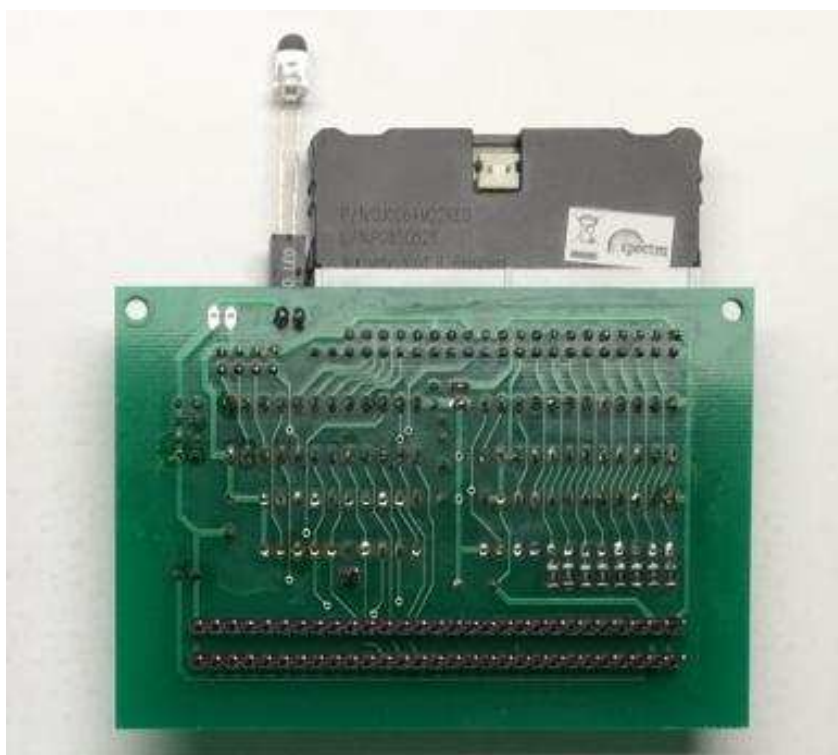
*Die bestückte Platine mit USB, Netzwerk und RTC*

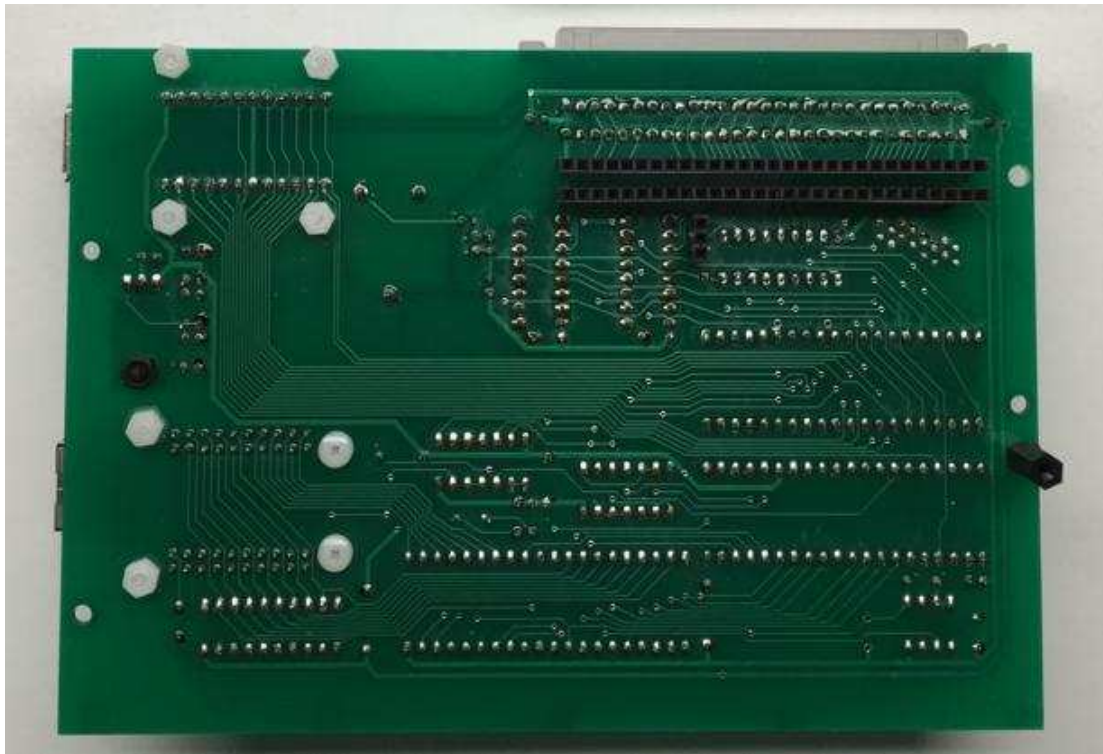
Die 680 Ohm Widerstände sind hier und auf der GIDE-Platine mit SMD-Bauteilen bestückt worden.



*Die bestückte GIDE-Platine*

Die Platine für das GIDE kann, an Stelle der Pfostenverbinder mit einem EFS-Stecker bestückt, auch allein betrieben werden.





*Ansicht auf die Lötseite der Platinen*

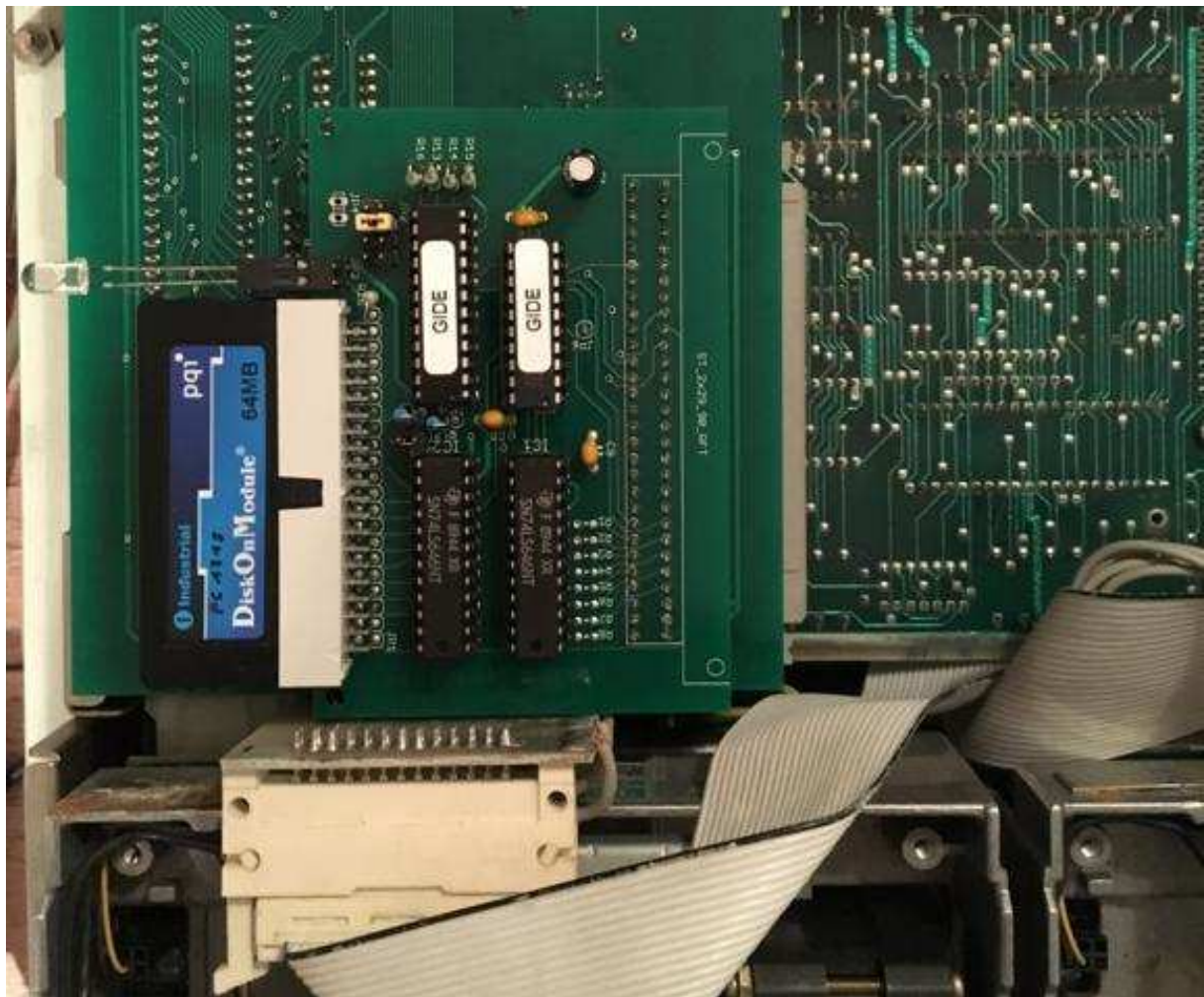
Die Pfostenverbinder werden auf die Lötseite der Platinen gesetzt.



*Beide Platinen zusammengesteckt*



Die Platine für USB und Netzwerk ist so aufgebaut, dass ein Austausch gegen eine GUN-Platine der ersten Serien problemlos möglich ist und vorhandene Durchbrüche für die USB- und Netzwerkbuchse im Gehäuse passen.



#### *Einbau in den PC1715*

Beim Einbau wird es am Diskettenlaufwerk A: etwas eng. Die zum Laufwerk führenden Drähte müssen erst etwas „aus dem Weg geräumt“ werden, dann lassen sich die beiden Platinen problemlos einsetzen.